

(3.)

Bd V
von L. ⁵⁷~~59~~ an

1/28
1777
1778

V, 20

AB wie in D IV. 2. 211 u 215

III

Zeichnung der Sedimentsarten, durch welche die westfälische, Thätigkeit fortgesetzt, bildend und umgewandelt gerührt hat und noch zu wirken fortführt, unterseich in der der jüngeren Feste. Innerer Gestaltung (Gewebe) und mineralogische Zusammensetzung, (Constitution, Association gewisser einfacher Mineralstoffe der räumliche Ausdehnung) - Abfolge der Auflagerung, der Durchbruch der Gebirgsarten (a) - Abfolge der Organismen - Formationen, der engeren inneren der Inhalte der geschlossenen - Formationen, der engeren inneren der Pflanzenwelt geschlossenen - Formationen, der engeren inneren der Tierwelt geschlossenen - Formationen, der engeren inneren der Metamorphosen

Geognostische Hierarchie: 1) Erogenes, 2) Sediment, 3) Metamorphoses

a) endogenes, b) Erogenes, c) Sediment, d) Metamorphoses

Ly. Erogenes, b) Erogenes, c) Sediment, d) Metamorphoses

[Erweiterung der Naturgemäße: 1) Erogenes, 2) Sediment, 3) Metamorphoses]

7. Periodisch. Wiederkehr
 flüchtiger
 der selben
 wieder

AB wie in D IV. 2. 257-303
 wie auch
 457-470, in

geognostischen Betrachtungen; zu denen wir, die religiösen Welttheile abschleifen, auf bligen

U. S. G. O. S.

V, 21

K, 22

Stamm. 16

10(15) "So weit meine Nachforschungen reichen
sagt Böckh, kann man gemeinlich beweisen,
dass die Nennung Πλοῦτος für Hades
allerer als die Annahme der Götter Πλοῦτος.
vielleicht scheint es mir doch umgekehrt. Platon
der Sohn des Demeter und der Persephone ist
schon in Hesiods Theogonia 969 auf dreimal
um das Land Erde im Fruchtbar und dreimal
(also deutlich in Beziehung auf den Fruchtbau
da das Fruchtthum geölt wird in
Homers Hymnen auf Demeter (1989 u
Hymn) nennt Platon als Götter ver."

44

